

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 1

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FERNSEHSTUNDE

Vorschau Schweizer Fernsehen Woche vom 12.—18. Januar

Anastasia

Spielfilm von Anatol Litvak, 1956

Die unglaubliche Geschichte der Zarentochter...

Sonntag, 12. Januar, 20.15 Uhr

Als Vorlage des Films von Anatol Litvak diente das gleichnamige Bühnenstück der Französin Marcelle Maurette. Wohl geht dieses Schauspiel auf die historische Begebenheit zurück, aber es verwandelt sie in freier Interpretation in eine romantische Fabel. Die Frau, die glaubt, Anastasia zu sein, gerettet aus dem Massaker des Zarenmordes von Jekaterinburg, erscheint hier in recht zweifelhaftem Licht. Wie die Eliza in Bernard Shaws «Pygmalion» wird sie von einem Manne recht eigentlich zu dem gemacht, was sie zu sein erstrebt.

Der spanische Bürgerkrieg

Dokumentarspiel von Hellmut Andics

2. Teil. Das Ende in Valencia ...

Dienstag, 14. Januar, 20.50 Uhr

Alle einsetzende Unterstützung des Auslandes für die legitime Regierung Spaniens kann über eine Schwierigkeit nicht hinweghelfen: Auf republikanischer Seite zerstreuen sich weiterhin die einzelnen Gruppen. Eine Annäherung von Sozialisten und Kommunisten ist zwar festzustellen, umso schwieriger jedoch gestaltet sich deren Verhältnis zu den linksextremistischen Gruppierungen, wie den Anarchisten. Die Autonomiebestrebungen der Basken und vor allem der Katalanen wirken sich gegen die zentrale Regierung aus. Ohnedies ist diese im Zuge der von den Kommunisten weitgehend organisierten ausländischen Hilfe in eine starke Abhängigkeit von der Komintern geraten. So ist es auch nur folgerichtig, dass die Kommunisten in einer von dem Sozialisten Largo Caballero geführte Regierung eintreten. Die neue Machtstellung wird von den Kommunisten wiederum dazu ausgenutzt, die anderen politischen Gruppen an die Wand zu spielen oder direkt zu bekämpfen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 12.—18. Januar

Deutsche Protestanten in Spanien

Probleme der deutschsprachigen Gemeinden in Madrid und Valencia.

Sonntag, 12. Januar, 11.30 Uhr

Dort, wo der katholische Glaube zur Staatsreligion gemacht wurde, hatten es die evangelischen Minoritäten besonders schwer, ihren Glauben in aller Öffentlichkeit frei bekunden zu können. Sie waren eben doch Häretiker oder allenfalls eine tolerierte Minderheit.

Die Ratten

Von Gerhart Hauptmann, 1911

Sonntag, 12. Januar, 20.15 Uhr

Was nach der Uraufführung der «Ratten» am 13. Juni 1911 im Berliner Lessing-Theater besonders scharfe Einwände der Kritiker hervorrief, mag heute, auch bei einer Fernsehinszenierung dieses Stücks von Gerhart Hauptmann, eher ein Vorsprung sein: das Nebeneinander von Tragischem und Komischem. Wie Hauptmann den Schauplatz der «Ratten» einer ganz bestimmten Mietskaserne in der Nähe des Berliner Alexanderplatzes nachbildete, gestaltete er auch die Handlung nach tatsächlichen Ereignissen, die heute noch mehr oder weniger genau zu rekonstruieren sind.

Zeitgeschichte vor Gericht

Der Fall Liebknecht-Luxemburg

Darstellung eines Offizierkomplotts. Von Dieter Ertel

Dienstag, 14. Januar, 21.00 Uhr

Während ständig neue Theorien über das Kennedy-Attentat veröffentlicht wurden, ist in aller Stille einer der folgen-

schwersten politischen Morde des zwanzigsten Jahrhunderts aufgeklärt worden: der Doppelmord an den Kommunenführern Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg.

Was diese Frau so alles treibt

Ein amerikanischer Spielfilm, 1962

Donnerstag, 16. Januar, 20.15 Uhr

Einem New Yorker Arzt passiert das Missgeschick, dass seine attraktive junge Frau als erfolgreiche Reklame-Schönheit für die Fernsehwerbung einer Seifenfirma entdeckt wird. Da sie sich mit Inbrunst in das einträgliche Geschäft stürzt, bekommen der Hausherr und die beiden kleinen Kinder sie bald mehr auf dem Bildschirm als in Wirklichkeit zu sehen.

Elektra

Tragödie von Sophokles

Freitag, 17. Januar, 22.20 Uhr

Die Tragödie des Tantalidenhauses, deutsch von Roman Woerner.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 12.—18. Januar

Robert und Bertram

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1961

Sonntag, 12. Januar, 16.00 Uhr

Eine Werbeidee führt zu mancherlei amourösen und ehelichen Komplikationen. Unbedeutender Film.

Raus bist du

Der besondere Film. Ole, Dole, Doff, 1967

Montag, 13. Januar, 21.00 Uhr

Der mit dem Interfilmpreis ausgezeichnete schwedische Spielfilm um den Lehrer, der sich in seiner Klasse keine Autorität verschaffen kann und zugrunde geht. Hervorragendes Werk, in der Schweiz noch nicht angelaufen.

Nachts auf den Strassen

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1951 mit Hans Albers und Hildegard Knef

Samstag, 18. Januar, 22.55 Uhr

Der Film dreht sich um den Fund eines Lastwagenfahrers, der damit in Schwierigkeiten gerät.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 19.—25. Januar

Palace-Hotel

Schweizer Film von L. Steckel und Emil Berna

Sonntag, 19. Januar, 20.15 Uhr

Der 1952 gedrehte Film führt hinter die Kulissen eines Hotelpalastes mit tragischen und komischen Figuren. Unterhaltend, sonst ohne Bedeutung.

Rio Grande

Spielfilm von John Ford, 1951

Dienstag, 21. Januar, 20.50 Uhr

Edelwildwester aus der Zeit vor 80 Jahren. In die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Rothäuten und den Truppen der Weissen, die ihre spektakulären Höhepunkte in zwei mörderischen Überfällen finden, werden privatmenschliche Motive projiziert. Unterhaltend, aber ohne künstlerischen Wert.

Die Gwundrige

Spiel von Carlo Manzoni; Dialekt- und Fernsehbearbeitung: Ettore Celli

Freitag, 24. Januar, 21.10 Uhr

Manzonis Einakter und Fernsehspiele beleben die italienische Bühne und den Bildschirm. «l curioso» eignete sich für eine Uebertragung in «Die Gwundrige» besonders gut, weil Manzoni darin auf menschliche Schwächen hinweist, die bei uns genauso zentral treffen; sie sind in und um unsere vier Wände ebenso zu Hause wie in Italien. Manzoni bleibt auch in diesem Spiel, wie in allen seinen Erzählungen, grotesk-surrealistisch-skurril mit ironischem Einschlag. Er gestaltet das Verhalten der Mitmenschen, ihre Neugierde um Ehebruch und Treue. Er entlarvt das Verhalten der Beteiligten im Ehebruch, in der Treue und in ihrer Feigheit zur Ehrlichkeit auf leiche, ironische Weise.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 19.—25. Januar

Ein kleines Fest

Von Wolf Parr und Harry Raymon

Sonntag, 19. Januar, 20.15 Uhr

«Ein kleines Fest» schildert die Lebenssituation einer Frau um die 40, die in den sogenannten besseren Kreisen lebt. Sie hat ihren Beruf für die Ehe aufgegeben und muss nun entdecken, dass ihr Mann sie betrügt. Während der Einweihungsfeier für ihr neues Haus tastet sie die Möglichkeiten und Chancen ab, wieder allein, frei und unabhängig leben zu können.

Der grosse Tag der Berta Laube

Ein Fernsehfilm. Manuskript und Regie: Dieter Meichsner

Dienstag, 21. Januar, 21.00 Uhr

«Der grosse Tag der Berta Laube» zeigt ein Stück bundesdeutschen Alltags unter der Lupe des kritischen Beobachters. Dieter Meichsners Film spielt unter Menschen, die man in jedem grossen Betrieb antreffen kann: gleichgültigen Routinearbeitern, servilen Naturen und aufbegehrenden Burschen, kleinen Intriganten und Klatschmäulern, Mitläufern und Drückebergern, erträglichen und weniger angenehmen Arbeitskollegen. Zusammen bilden sie eine anonyme Gemeinschaft, die persönlichen Eifer als Bedrohung oder sogar als Provokation versteht.

Das schwedische Zündholz

Von Marie und Alfred Radok
nach Motiven aus Erzählungen von Anton Tschechow

Freitag, 24. Januar, 22.20 Uhr

Das Stück beginnt als gesellschaftskritische Salonkomödie im Haus des Polizeipräsidens einer zaristischen Garnisonstadt, bis der Verwalter eines nahen Gutes mit der Schreckensnachricht kommt, sein Herr, ein reicher Lebemann, sei ermordet worden. Damit wird eine Kriminalhandlung in Bewegung gesetzt, die sich bis ins Groteske steigert. Ein abgebranntes schwedisches Zündholz lenkt den Verdacht schliesslich zur Bestürzung aller auf die vielumworbene Gattin des Polizeipräsidens.

Ausser Atem (A bout de souffle)

Ein französischer Spielfilm von J.L. Godard, 1958

Samstag, 25. Januar, 22.25 Uhr

Als Jean-Luc Godards erster Spielfilm «Ausser Atem» 1960 auf der Berlinale gezeigt wurde, nannte ihn ein Kritiker einen der «erregendsten, faszinierendsten, schockierendsten und eigenartigsten Filme, die ich je gesehen habe... Man wird von ihm noch reden, wenn die 'Neue Welle' längst vergessen ist.» Andere Kritiker teilten diesen Enthusiasmus, vor allem die neue Schweise des jungen Regisseurs beeindruckte sie. «Godard kommt auf seine unkonventionelle Weise mit einem kühnen Ruck dem Menschen einen Meter näher», stellte Friedrich Luft fest. Aeußerlich ist «Ausser Atem» ein

harter und spannender Kriminalfilm aus der Zeit, da Godard noch keine extremistische Politik mit seinen Filmen betrieb.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 19.—25. Januar

Der Rächer von Paris (Horace 62)

Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1961, von A. Versini

Montag, 20. Januar, 21.00 Uhr

Vor 300 Jahren schrieb der Schöpfer des klassischen französischen Dramas, Pierre Corneille die Tragödie zweier römischer Familien, «Horace». Der Schriftsteller René Fallet und der Regisseur André Versini haben dieses Drama in die Gegenwart übertragen. Zwei Familien tragen einen tödlichen Kampf aus wider die Vernunft, weil die Tradition übermächtig ist.

Ramón Yendias Flucht

Fernsehfilm von Herbert Timm und Oswald Döpke

Mittwoch, 22. Januar, 21.00 Uhr

An kaum wahrnehmbaren Veränderungen im Strassenbild, am ungewöhnlichen Verhalten von guten Bekannten erkennt der Taxifahrer Ramón Yendia, dass etwas Unbekannt-Bedrohliches vorgeht. Dann mehren sich die Zeichen, und es wird ihm klar, dass alles auf einen Umsturz, eine Revolution zusteckt. Ramón, der für das alte Regime — anfangs erpresst und schliesslich aus Geldnot — gelegentlich Spitzeldienste leistete, der Frau und Kinder hat und in einer ärmlichen Behausung am Strandwohnt, möchte sich aus den bevorstehenden Ereignissen heraushalten. Er versucht, den Umbruch ohne Schaden und unauffällig zu überstehen, um sich später anpassen zu können.

Das Schicksal der Irene Forsyte (That Forsyte Woman)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1949

Samstag, 25. Januar, 20.15 Uhr

John Galsworthys Roman-Trilogie «Die Forsyte Saga» erschien in Grossbritannien ab 1906, lag 1922 in einer ersten Gesamtausgabe vor und kam in Deutschland erstmalig 1925 heraus. Sie fand eine grosse Leserschaft und wurde ergänzt durch die Romane «Moderne Komödie» und «Das Ende vom Lied». 1932, ein Jahr vor seinem Tode, erhielt John Galsworthy den Nobelpreis für Literatur. Mit dem Film «Das Schicksal der Irene Forsyte», frei nach Motiven der Roman-Trilogie «Die Forsyte Saga» von John Galsworthy, knüpft die amerikanische Produktion noch einmal an die Publikumserfolge an, die Greer Garson und Walter Pidgeon zuvor gemeinsam als Film-Ehepaar errungen hatten. In diesem neuen gemeinsamen Film musste Walter Pidgeon jedoch hinter Errol Flynn zurücktreten, der die Rolle von Irene Forsytes ersten Ehemann Soames übernahm.

ab 26. Dezember im Cinébref Zürich

Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung

Das Buch zum Film

von Eric Malpass, 223 Seiten, Leinen Fr.19.50



Immer vorrätig bei uns

Evangelische Buchhandlung

Sihlstr. 33 8001 ZÜRICH

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

Sonntag, 12. Januar

- S1 09.55 Wengen: Lauberhornrennen (Slalom, 1. Lauf)
11.55 2. Lauf
13.00 Telekolleg: Englisch
15.35 «Hal hält durch», Jugendfilm
16.35 Verhaltungsforschung bei Tieren:
1. Ein Fussball spielt Entenmutter
17.25 Portugiesisch Guinea
18.45 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit
20.15 «Anastasia», Spielfilm von Anatole Litvak
22.30 Die Zuckerfarmer und ihre Nachbarn (Australien)
S2 19.00 Un chrétien s'entretient avec un marxiste
22.00 Pérou
22.35 Méditation (Pasteur Alain Burnand)

Montag, 13. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.05 Das Inserat, Dokumentarfilm
S2 21.55 La vie littéraire

Dienstag, 14. Januar

- S1 09.15 Der Glockenguss (1)
10.15 Die Zuckerfarmer und ihre Nachbarn
18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Welt der Musik:
2. Mit Instrument und Saitenspiel
20.50 »Der spanische Bürgerkrieg:«
2. Das Ende in Valencia
22.15 Lesezeichen
S2 21.15 La chirurgie cérébrale

Mittwoch, 15. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
21.15 Das Kriminalmuseum: Die Briefmarke
S2 20.30 «Divorce à l'Italienne», film de Pietro Germi
22.10 Tous les cinémas du monde

Donnerstag, 16. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Was bin ich?
21.10 Zauberer Petrochemie
22.35 Plauderei am Tagesende

S2 20.40 «La Ligne de Départ», trois histoires originales
22.10 Lisbonne: Concert symphonique

Freitag, 17. Januar

- S1 15.15 Der Generalstreik
18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 «Ganz harmlos fing es an», Fernsehfilm
20.20 «Sherlock Holmes und das Halsband des Todes», Film von Terence Fisher
22.00 Spektrum Schweiz
22.30 Sprechstunde
S2 22.45 C'est demain dimanche, Pasteur Robert Stahler
22.50 «Transport au Paradis», film

Samstag, 18. Januar

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
12.55 Hahnenkammrennen: Abfahrt Herren
15.15 Telekolleg: Geschichte
16.15 Chemie im Alltag
19.45 Das Wort zum Sonntag: Pfr. Dr. P. Vogelsanger
20.20 «Salto Mortale» (1)
S2 22.45 C'est demain dimanche, Pasteur Robert Stahler
22.50 «Transport au Paradis», film

Sonntag, 19. Januar

- S1 09.30 Telekolleg: Deutsch
10.00 Grenoble: Gottesdienst
10.30 Film über die ökumenische Tätigkeit
12.05 Telekolleg: Englisch
12.35 Hahnenkammrennen: Slalom Herren, 1. Lauf
12.55 2. Lauf
16.00 «Till, der Junge von nebenan», 2. «Der Nikolaus», Jugendfilm
16.35 Bei uns am Rhein: 1. Berge, Burgen, Turbinen
17.35 Transylvanische Ballade, Ballett von Zoltan Kodaly
20.15 «Palace Hotel», Schweizer Film
22.00 Erwin Jaekle liest Einecktexte

DEUTSCHLAND

- D1 11.30 Deutsche Protestanten in Spanien
16.00 Beobachtungen auf Malta
16.45 «Wir machen Musik», von Helmut Käutner
20.15 «Die Ratten», von Gerhart Hauptmann
22.15 Kultur-Magazin
D2 16.00 «Robert und Bertram», Film von Hans Deppe
18.30 Kirche und Strafrecht
21.10 Der Kreis der Hilde Krahl
21.40 Frauen in Afghanistan

- D1 16.45 «Die Fischer von Nazaré», Filmbericht
21.45 «Horror», Fernsehfilm von Peter Lilienthal
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «Raus bist du», schwedischer Spielfilm von J. Troell

- D1 21.00 «Der Fall Liebknecht-Luxemburg» (1)
D2 20.15 «G» wie Gelsenkirchen

- D1 20.15 Teach-in in Dahlem
21.00 «Der Fall Liebknecht-Luxemburg» (2)
D2 21.00 «Der Tausch», Schauspiel von Paul Claudel

- D1 20.15 «The Thrill of it All», Film von Norman Jewison
22.00 Physiognomie des Verbrechers
(1): Bericht eines Bankräubers
D2 17.35 Neues vom Film
19.10 «Das ist Dein neuer Sohn», Fernsehspiel

- D1 20.15 Der Fall Slowakei
22.20 «Elektra», Tragödie von Sophokles
D2 18.40 Pat und Patachon
22.00 Aus der Katholischen Kirche
22.30 Der internationale Kurzfilm: Artistische Dokumente

- D1 15.30 Abitur — ein alter Hut (neue Bildungspläne)
20.15 Stars in der Manege
22.10 «Das Gasthaus an der Themse», Film von Alfred Vohrer
D2 20.15 «Der Krampus», Komödie von Hermann Bahr
22.55 «Nachts auf den Strassen», Film von Rudolf Jugert

- D1 11.30 «Die Orthodoxen», Filmbericht
16.00 Film — kritisch
16.45 «The Seventh Voyage of Sindbad», Film von Nathan Juran
20.15 «Ein kleines Fest», Fernsehspiel
21.20 Kuba — Anno 9 nach Castro
D2 14.25 Venedig muss gerettet werden
15.15 Im Eis der Antarktis
18.30 Umrisse einer neuen Kirche:
2. Veränderung der Welt
22.05 Filmforum

Montag, 20. Januar

- S1 16.45 Einsetzung des amerikanischen Präsidenten
20.20 George London singt Arien und Lieder

Dienstag, 21. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Welt der Musik: Der singende Mensch
20.50 Spielfilm

Mittwoch, 22. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau

Donnerstag, 23. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Dopplet oder nüt
21.20 Kontakt
22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)

Freitag, 24. Januar

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 Die 6 Siebeng'scheiten
20.15 «Aktenzeichen XY... ungelöst, erste Ergebnisse
21.10 «Die Gwundrige», Spiel von Carlo Manzoni
22.45 «Aktenzeichen XY... ungelöst», erste Ergebnisse

Samstag, 25. Januar

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 " Physik
11.30 " Deutsch
15.15 " Geschichte
16.45 Jugend-tv
19.00 Fragen an das Telekolleg
20.15 Einer wird gewinnen

- D1 20.15 Monitor, Berichte zur Zeit

21.45 Die Furcht vor Castro

23.05 Amtseinführung und Vereidigung des neuen
amerikanischen Präsidenten Richard Nixon

- D2 21.00 «Horace 62», Film von André Versini

- D1 17.40 Besuch im Puppenatelier: Jiri Trnka bei der Arbeit
21.00 «Der grosse Tag der Berta Laube», Fernsehfilm
22.30 Optische Reflexionen (Sonate für zwei Klaviere
und Schlagzeug von Bela Bartok)

- D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

- D1 17.10 Wir und der Kosmos: Der Aufbau des Alls
20.15 London — acht Gesichter einer Stadt
20.50 Die Komödianten aus Prag

- D2 21.00 «Ramón Yendias Flucht», Fernsehfilm

- D1 20.15 «Gerechtigkeit für Selvin», Fernsehfilm
22.30 Physiognomie des Verbrechens:
Bericht eines Scheckbetrügers

- D2 19.10 «Abschied», Fernsehspiel
20.15 «Tausendundeine Nacht»; 1. Die Geschichte
von Maruf dem Schuhflicker

- D1 20.15 «Container — Seefahrt ohne Romantik»
22.20 «Das schwedische Zünchholz, nach A. Tschechow

- D2 21.15 Edvard Munch zum 25. Todestag

21.45 Aus der evangelischen Welt

22.00 «An einem Tag im September», Fernsehspiel
von Wolf Dietrich Schnurre

- D1 15.15 Wettbewerb für junge Fernsehautoren
22.15 Das Wort zum Sonntag

22.25 «A Bout de Souffle», Film von Jean-Luc Godard

- D2 16.20 «Bambi 1969», Bericht von der Verleihung

20.15 «That Forsyte Woman», Film von Compton Bennett

23.30 Drei Einakter von Ludwig Thoma

RADIOSTUNDE**WAS BRINGT DAS RADIO ?**

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen

BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30,
15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:**
12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Pres-**
seschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30,
14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00

SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00,
11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes**Musikalische Sendungen****Sonntag, 12. Januar**

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer A. Widmer, Basel
11.25 Das Kind in der Dichtung Japans
20.30 Diagnose der Schweiz:
7. Kunst und Öffentlichkeit
22.20 Der aufrechte Gang: 2. Übung
B2 17.15 «Denkmal Pfeiffer», von Erasmus Schöfer
19.30 Einführung in die Gnosis
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur C. Hoyois, Corsier
18.10 Foi et vie chrétiennes
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 10.30 Perspektiven des Menschseins in der Zukunft (1)
11.30 Das Doppelgebot der Liebe

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Charles Dutoit

- B2 14.25 Musik am Hofe Friedrichs des Grossen

20.00 Benjamin Britten: «Hilly Budd» Oper

- S1 17.05 L'heure musicale (1)

- S2 15.45 Fauteuil d'orchestre

18.00 L'heure musicale (2)

- V 20.15 «La Vie parisienne», opéra de J. Offenbach

11.00 Die Wiener Philharmoniker unter Zubin Mehta

19.10 «Die Trojaner in Karthago», Oper von H. Bellioz

Montag, 13. Januar

- B1 21.30 «Helvetiastrasse 17», Dialekthörspiel (2)
B2 20.30 Bilanz — Vision für Unpolitische
S1 20.20 «Self-Service», pièce policière
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
V 21.00 Musik als eine Wirklichkeit des Imaginären»
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 22.45 Festmusik der Renaissance

Dienstag, 14. Januar

- B1 10.20 «Huldrych Zwingli», Hörfolge
17.30 «Die Entdeckung der Höhlenbilder von Altamira»
S1 20.30 «Je vivrai un Grand Amour», de Steve Passeur
V 21.00 «Karpaten Blues»... von Josef Skvorecky
SW 20.00 «Toller», von Tankred Dorst

- B2 20.00 Das Berner Symphonieorchester unter Ch. Dutoit

21.30 Besinnliche Sendung für Musikfreunde.